

Prof. Dr. Andrea Opel

**Neuausrichtung der schweizerischen
Abkommenspolitik in Steuersachen:
Amtshilfe nach dem OECD-Standard**

Eine rechtliche Würdigung

Stämpfli Verlag

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXXI
Materialienverzeichnis	LXXV
Abkürzungsverzeichnis	CI
Teil 1: Einleitung	1
§ 1 Gegenstand der Arbeit	1
§ 2 Gang der Untersuchung	3
Teil 2: Dogmatische Grundlegung	5
§ 3 Überblick über die Rechts- und Erkenntnisquellen des internationalen Steuerrechts der Schweiz	5
I. Einleitung	5
II. Völkerrecht	6
III. Nationales Aussensteuerrecht	17
IV. Ausserrechtliche Erkenntnisquellen	17
§ 4 Doppelbesteuerungsabkommen im Besonderen	23
I. Charakteristika und Zwecksetzung	23
II. Zur negativen Wirkung («effet negatif»)	27
III. Staatsvertragsreferendum	31
IV. Grundsätze der Auslegung	46
V. Stellenwert der OECD-Werke im Besonderen	70
VI. Vertragsstörungen	86
§ 5 Gegenseitiges Verhältnis von Doppelbesteuerungsabkommen und anderem Völkerrecht	95
I. Völkerrecht als hierarchisch gestuftes Rechtsgefuge	95
II. Kollisionsrecht	97
III. Fazit	98
§ 6 Gegenseitiges Verhältnis von Landesrecht und Völkerrecht mit Fokus auf Doppelbesteuerungsabkommen	101
I. Im Allgemeinen	101
II. Doppelbesteuerungsabkommen im Besonderen	110

Teil 3:	Grundlagen und Hintergründe der internationalen Amtshilfe	115
§ 7	Begriff der internationalen Amtshilfe und Abgrenzung von der Rechtshilfe	115
	I. Begriff der Amtshilfe	115
	II. Abgrenzung zur Rechtshilfe	117
§ 8	Zentrale Rechtsinstitute des schweizerischen Rechts im Amtshilfebereich	129
	I. Einleitung	129
	II. Unterscheidung zwischen Steuerhinterziehung und Steuerbetrug	129
	III. Exkurs: Unrechtsgehalt von Steuerdelikten und zunehmende Kriminalisierung	135
	IV. Bank(kunden)geheimnis	139
	V. Steuergeheimnis	142
§ 9	Amtshilfepolitik im Spiegel der Zeit	145
	I. Einleitung	145
	II. Entwicklung der Amtshilfepolitik auf internationaler Ebene.	145
	III. Entwicklung der schweizerischen Amtshilfepolitik	164
	IV. Entwicklung der Amtshilfepolitik gegenüber den USA im Besonderen	181
	V. Exkurs: Entwicklung der Amtshilfe im landesinternen Verhältnis	201
	VI. Zusammenfassende Würdigung	204
§ 10	Rechtfertigung internationaler Amtshilfe und damit verbundene Risiken	207
	I. Einleitung	207
	II. Gründe für die Inanspruchnahme und Gewährung von internationaler Amtshilfe	207
	III. Risiken der internationalen Amtshilfe	213
	IV. Schutz der Privatsphäre im Besonderen	217
Teil 4:	Rechtliche Rahmenbedingungen der internationalen Amtshilfe nach OECD-Standard – das neue Regime	243
§ 11	Ausgangslage	243
§ 12	Wesenszüge der neuen Amtshilfebestimmungen	245
	I. Überblick	245
	II. Rechtsnatur	245
	III. Anwendungsbereich	247
	IV. Ebene des Amtshilfeverkehrs	250

§ 13	Arten des Auskunftsverkehrs	255
	I. Überblick gemäss OECD-Standard	255
	II. Amtshilfe auf Ersuchen als Grundsatz	256
	III. Gruppenanfragen im Besonderen	257
	IV. Ersuchensunabhängige Auskünfte im Besonderen	268
	V. Teilnahme ausländischer Behörden im Besonderen	272
	VI. Fazit..	277
§ 14	Rechtsstaatliche Anforderungen an die Amtshilfeklauseln	279
	I. Einleitung	279
	II. Unmittelbare oder mittelbare Anwendbarkeit	279
	III. Genehmigungs- und Referendumsvorbehalt	285
	IV. Vorläufige Anwendung	288
	V. Rückwirkende Anwendung	291
	VI. Exkurs: Amtshilfe auf dem Wege des Verständigungsverfahrens	312
	VII. Exkurs: Notstandsrecht als Grundlage für Amtshilfe	316
§ 15	Rechtsstaatliche Anforderungen an die Ausführungsvorschriften	327
	I. Einleitung	327
	II. Bisherige Entwicklungen	327
	III. Regelung auf Verordnungs- oder Gesetzesstufe	330
	IV. Ausblick: Geplante Regelung der Gruppensuchen im Speziellen	338
§ 16	Formelle Anforderungen an die Amtshilfeersuchen	341
	I. Einleitung	341
	II. OECD-Standard	341
	III. Schweizer Standard	343
	IV. Fazit	347
§ 17	Materielle Anforderungen an die Amtshilfeersuchen	349
	I. Einleitung	349
	II. Voraussichtliche Erheblichkeit der Informationen	349
	III. Verbot der Beweisausforschung («fishing expedition»)	354
	IV. Weitere materielle Anforderungen	364
§ 18	Gruppenanfragen im Besonderen	371
	I. Einleitung	371
	II. OECD-Standard	371
	III. Schweizer Standard	373
	IV. Zulässigkeit von Gruppenanfragen	375
	V. Exkurs: Bankenanfragen gemäss Abgeltungssteuerabkommen	392

VI.	Zur völkerrechtlichen Verbindlichkeit unzulässiger Amtshilfevereinbarungen	396
§ 19	Ersuchensunabhängiger Informationsaustausch im Besonderen – Überlegungen de lege ferenda	401
I.	Einleitung	401
II.	Zur Verhältnismässigkeit des spontanen Informationsaustauschs	402
III.	Zur Verhältnismässigkeit des automatischen Informationsaustauschs	407
§ 20	Grenzen der Amtshilfepflicht	417
I.	Einleitung	417
II.	OECD-Standard	417
III.	Regelung in den schweizerischen Abkommen	426
IV.	Regelung im innerstaatlichen Recht	428
V.	Abschliessende Würdigung	446
VI.	Schadenersatzanspruch bei ungerechtfertigter Datenübermittlung	447
§ 21	Vertraulichkeitspflichten des Empfängerstaates	449
I.	Einleitung	449
II.	Grundsatz der Geheimhaltung	449
III.	Grundsatz der Spezialität	453
IV.	Massnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeitspflichten	456
V.	Schadenersatzanspruch bei Vertraulichkeitsverletzungen	465
VI.	Fazit und Verbesserungsvorschläge de lege ferenda	466
§ 22	Verfahren der Informationsbeschaffung und -Übermittlung aus Sicht des schweizerischen Rechts	469
I.	Einleitung	469
II.	Anwendbarkeit strafprozessualer Garantien auf Amtshilfeverfahren	469
III.	Überblick über das innerstaatliche Verfahren der Informationsbeschaffung	474
IV.	Zwangsmassnahmen im Besonderen	476
V.	Strafbewehrte Herausgabepflicht im Besonderen	484
§ 23	Rechtsschutz aus Sicht des schweizerischen Rechts	497
I.	Einleitung	497
II.	Vorbemerkungen	498
III.	Rechtliches Gehör	503
IV.	Rechtsmittel und Rechtsweggarantie	532

§ 24 Amtshilfeersuchen seitens der Schweiz – ein Überblick resp. Ausblick	553
I. Rudimentäre Regelung im Steueramtshilfegesetz	553
II. Bankinformationen im Besonderen	553
t	
Teil 5: Zusammenfassung der Erkenntnisse	557
Teil 6: Schlusswort	568
Sachwortregister	570